

II-3586 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/12-XI/A/1a/88

Wien, 22. III. 1988

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

Parlament
1017 W i e n

1490/AB
1988 -03- 24
zu 1508 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1508/J betreffend Verkauf von Forderungen aus Wohnbau-darlehen zur Sanierung des Budgets, welche die Abgeordneten Eigruher, Dr. Krünes und Kollegen am 27. Jänner 1988 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Die beiden Bundeswohnbaufonds wurden mit 1. Jänner 1988 ermächtigt, mit Banken, Versicherungsunternehmen und den Ländern Verhandlungen zum Abschluß von Vorverträgen über eine Einlösung ihrer aushaftenden Forderungen zu führen. In welcher Weise allenfalls entsprechende Verträge abzuschließen sind und wie die eingehenden Beträge zu verwenden sind, bleibt einer eigenen bundesgesetzlichen Regelung vorbehalten. Dabei wird nicht nur zu regeln sein, wieviel den Ländern für Zwecke der Wohnbauförderung zufließen wird und wieviel dem Bund verbleibt, sondern auch auszuführen sein, ob der Bundesanteil ungebunden ins Budget fließt oder nicht.

Zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Wohnbau

Die Mittel für den Wohnbau werden den Ländern als Zweckzuschüsse des Bundes zur Verfügung gestellt. Gemäß § 22 a des Finanzaus-

gleichgesetzes 1985 sind 9,223 v.H. des Aufkommens an Einkommensteuer und Körperschaftssteuer (nach Abzug der für Zwecke des Familienkostenausgleichs bestimmten Beträge) und 80,55 v.H. des Aufkommens am Wohnbauförderungsbeitrag für die Förderung des Wohnbaues bestimmt.

Für das Jahr 1988 stehen an Bundeszuschüssen 15,73 Mrd. S zur Verfügung. Da die Details der Steuerreform noch nicht bekannt sind, kann derzeit eine Aussage für die Jahre 1989 bis 1991 nicht gemacht werden.

Straßenbau

Aufgrund der derzeitigen Gesetzeslage werden in den nächsten Jahren bis 1992 für den Straßenbau außerhalb des Budgets rund 8 Mrd. S aufgebracht.

Diese Beträge werden durch die ASFINAG (Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs Aktiengesellschaft) erbracht.

Bundeshochbau

In den nächsten Jahren werden außerhalb des Budgets lt. BGBl.Nr. 510/87 vom 21.10.1987 5,0 Mrd. S zusätzlich für Bundeshochbauten bereitgestellt, wovon 1988 rund 1,4 Mrd. S zur Verfügung gestellt werden.

Dieser Betrag wird gemäß BGBl.Nr. 510/87 vom 21.10.1987 von der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs Aktiengesellschaft bereitgestellt.

Zu Punkt 4 der Anfrage:

Wohnbau

Nach der "Verlängerung" der Wohnbauförderung werden vom Bund Wohnbauten im Rahmen der auslaufenden Startwohnungsaktion finanziert:

1988 etwa 90 Mio. S
1989 etwa 40 Mio. S
1990 etwa 20 Mio. S

Straßenbau

Im Jahre 1988 werden im Bereich des Bundesstraßenbaus rund 6,3 Mrd. S bauwirksam (für Straßenneubau, Lärmschutzmaßnahmen, Straßenhochbauten und Straßeninstandsetzungen). Unter der Voraussetzung der für den Straßenbau gleichbleibenden Budgetmittel würden die bauwirksamen Maßnahmen in den Jahren 1989 und 1990 um rund 300 bis 400 Mio. S gegenüber den Vorjahren sinken.

Bundeshochbau

Für 1988 stehen für den Bundeshochbau laut Bundesfinanzgesetz 1988 rund 5.366,0 Mio. S bauwirksam zur Verfügung.

Da die Budgetrichtlinien für 1989 und 1990 nicht bekannt sind, kann für diese beiden Jahre noch keine Voraussage getroffen werden, es ist aber im Hinblick auf die Bestrebung zur Verminderung des Budgetnettodefizites anzunehmen, daß höchstens ein Betrag wie 1988 zur Verfügung stehen wird.

Zu Punkt 5 der Anfrage:Straßenbau

Im Rahmen des Budgets werden für die Refinanzierung (Zinsen und Tilgungen) der Straßensondergesellschaften aufgewendet:

1988	3,9 Mrd. S
1989	4,2 Mrd. S
1990	4,6 Mrd. S

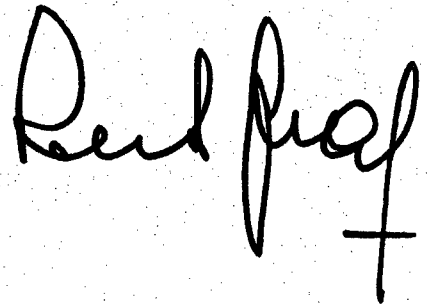
Die Beträge stammen einerseits aus den Mautüberschüssen und andererseits aus Zahlungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten an die ASFINAG.

Bundeshochbau

Für Zinsen und Tilgung von Forderungen der verschiedenen Bauträgergesellschaften werden im Rahmen des Budgets für Bauten, die in den vergangenen Jahren gebaut wurden, bis heute jedoch noch nicht ausbezahlt sind, voraussichtlich für

1988	1,730 Mio. S
1989	1,660 Mio. S
1990	1,585 Mio. S

aufgewendet werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reinhold', with a horizontal line underneath the final letter.